

	<p>Objekt: Friedland, Sagan und Mecklenburg: Albrecht von Wallenstein (Waldstein)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18301428</p>
--	---

Beschreibung

Stempelumschnitt auf der Vorderseite und mit Doppelschlag.

Vorderseite: Brustbild des Albrecht von Wallenstein im Harnisch in der Dreiviertelansicht nach rechts. Unten das Münzmeisterzeichen Sonne (Georg Reick), das zum Münzmeisterzeichen Wachsender Löwe (Sebastian Steinmüller) umgeschnitten wurde. Zu Beginn und Ende der Aufschrift eine Rosette.

Rückseite: Dreizehnfeldiger Wappenschild gerahmt von umlaufender Kette des Goldenen Vlieses. Darüber ein Fürstenhut. Überprägung mit überlappenden Buchstaben B und V.

Stempelumschnitt: Ein bereits zur Herstellung von Münzen, Medaillen oder Marken verwendeter Stempel wurde in der Folge umgeschnitten, etwa um Schäden im Stempel auszugleichen oder Motiv bzw. Aufschrift zu modifizieren.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.39 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1630
	wer	Georg Reick
	wo	Böhmen
Hergestellt	wann	1630

	wer	Sebastian Steinmüller (Münzmeister)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Konrad Freibösen
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hans Heinrich XI. von Hochberg (1833-1907)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Th. Müller
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dukat
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Poley, Albrecht von Wallenstein (Waldstein) Herzog von Friedland und seine Münzen (2014) Nr. 98 (dieses Stück erwähnt)..